

VOLKSKRANKHEIT NIERENSTEINE DIAGNOSTIK, THERAPIE, PROPHYLAXE

OA Dr. Oleg Kheyfets

Das Wichtigste auf einen Blick

Das Harnsteinleiden stellt in Österreich eine der häufigsten Erkrankungen dar und kann als Volkskrankheit bezeichnet werden. Die Häufigkeit dieser Erkrankung steigt von Jahr zu Jahr an. Gründe hierfür sind veränderte Lebensumstände (weniger Bewegung) und Ernährungsgewohnheiten (Eiweiß- und Salzreiche Kost), aber auch eine verbesserte medizinische Diagnostik.

Hohe Rezidivrate von bis zu 50% erfordert jedoch die Identifikation von Risikopatienten.

Neue Erkenntnisse und Aktuelles

Moderne bildgebende Diagnostik mittels Ultraschall und computertomographische Schnittbildgebung ermöglicht zuverlässigen Nachweis der Harnsteine ohne hoher Strahlenbelastung.

Die Behandlung der Harnsteine erfolgt heute in aller Regel medikamentös oder minimal invasiv, durch die Harnröhre oder über einen kleinen Punktionskanal. Die extrakorporale Stoßwellenlithotripsie ermöglicht eine nicht invasive Behandlung der Harnsteine.

Das können Sie selbst tun

Allen Harnsteinpatienten wird es empfohlen:

- regelmäßige Kontrolle beim Facharzt für Urologie
- Steigerung der Trinkmenge Um ein Harnvolumen von mindestens 2-2,5L/24h zu erreichen, gleichmäßiger Flüssigkeitszufuhr über 24 Stunden
- abwechslungsreiche ausgewogene Ernährung mit hohem Anteil an pflanzlichen Lebensmitteln wie Obst, Gemüse, Salate und Getreideprodukte sowie eine moderate Aufnahme von Fleisch, Wurstwaren und Fisch
- regelmäßige körperliche Aktivität, Gewichtsnormalisierung und Stressbegrenzung
- bei Fragen rund ums Thema Steinleiden sprechen Sie bitte Ihren Facharzt für Urologie an

Im Steinzentrum der Urologischen Abteilung des Landeskrankums Wiener Neustadt steht das modernste Instrumentarium zur Diagnostik und Therapie stets zu Ihrer Verfügung!

Weitere Informationen zum MINI MED Studium erhalten Sie auf minimed.at.

LK Wr. Neustadt, Steinzentrum der Urologischen Abteilung,
Corvinusring 3-5, 2700 Wr. Neustadt, Tel.: 02622/9004-2370.